

13. März 2020

## **Unterrichtsbetrieb ab 16.03.2020 eingestellt - vLw unterstützt die Vorsichtsmaßnahmen**

Der **vLw** sieht in der Einstellung des Unterrichtsbetriebs ab dem 16.03.2020 eine weitreichende Vorsichtsmaßnahme, um einen weiteren Beitrag zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus und zur Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie der Kräfte zu leisten.

„Jetzt brauchen wir pragmatische Lösungen für die im Frühsommer anstehenden AHR-, FHR- und Berufsabschlussprüfungen“, so Landesvorsitzender Hilmar von Zedlitz-Neukirch.

Der **vLw** begrüßt, dass die Bemühungen des Schulministeriums darauf ausgerichtet sind, dass den Schülerinnen und Schülern aus den getroffenen Entscheidungen keine Nachteile hinsichtlich ihrer Prüfungen sowie ihrer weiteren Schul- bzw. Berufslaufbahn entstehen.

Der **vLw** weist darauf hin, dass aber auch zusätzliche Belastungen für die Lehrkräfte durch die verschobene Zeitschiene der Prüfungen berücksichtigt werden müssen.

Die Industrie- und Handelskammern haben sich schon heute Nachmittag darauf verständigt, dass alle Zwischen- und Abschlussprüfungen Teil 1 in allen Ausbildungsberufen ab dem 16. März bis zum 24. April 2020 ausgesetzt und zu einem noch festzulegenden Termin nachgeholt werden.

Jetzt sind auch die anderen Kammern zu raschen Entscheidungen aufgefordert.

Die Landesregierung steht jetzt vor der großen Aufgabe und in der Pflicht Maßnahmen zu ergreifen, dass die anstehenden FHR-, AHR- und Berufsabschlussprüfungen verlässlich durchgeführt werden können.

## **Alle vLw Veranstaltungen ab 16.03.2020 abgesagt**

Auch der **vLw** leistet seinen Beitrag zu einer deutlichen Verlangsamung der Infektionen und sagt alle Verbandsveranstaltungen und Fortbildungen ab dem 16. März bis zum 19. April 2020 ab.

Jens Pätzold  
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Ziemek  
Ausschuss Dienst- und Tarifrecht